

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 128.

Montag, den 8. Mai.

1843.

Die Sonntagschule der Loge Balduin

veranstaltete am 23. April d. J. in herkömmlicher Weise abermals eine kurze öffentliche Prüfung ihrer zahlreichen Schüler, und lieferte durch dieselbe einen neuen, erfreulichen Beweis ihrer fortwährend gesegneten, nunmehr acht und zwanzigjährigen Wirksamkeit für die Fortbildung unseres Gewerbestandes in seinen jüngeren Gliedern. Es ist aber diese Wirksamkeit in demselben Grade fruchtbringender geworden, als man sich über die eigentlichen Zwecke solcher Fortbildungsschulen klarer wurde und sie in ein richtiges Verhältnis theils zu den eigentlichen Volksschulen, theils zu den Gewerben selbst setzte. Maas halten ist auch hier das Wichtigste und Nützlichste; das aber scheint von dieser Anstalt, von deren letzter Prüfung Ref. Augen- und Ohrenzeuge war, mit vollem Rechte gerühmt werden zu können. — Die Anordnung der ganzen Feierlichkeit war eben so einfach als zweckmäßig: der Vorsitzende des Directoriums, welches die Loge aus ihren Mitgliedern gebildet hat, Hr. Oberzollinspector Goetz, eröffnete dieselbe mit einer den Standpunct der Anstalt klar und warm bezeichnenden Rede, an deren Schlusse er auch dankbar der regen Theilnahme gedachte, welche das hiesige Publicum dieser Schule auf vielfache Weise, namentlich aber auch durch ein ansehnliches Vermächtniß im lehrverflohenen Jahre bewiesen, und ermahnte die Gewerbetreibenden zu immer regerer Benutzung der hier gebotenen Gelegenheit, die Lücken im Wissen ihrer Lehrlinge ausgefüllt zu sehen. Hierauf schloß sich die Prüfung selbst, wobei besonders die stylistischen Ausarbeitungen eben erst gegebener Aufgaben lobend hervorgehoben zu werden verdienen. Auch im Kopf- und Tafelrechnen zeigten die meisten Schüler eine sehr erfreuliche Sicherheit und Fertigkeit. Die Vertheilung einiger Prämien und Bänder, Stipendien schloß die Feierlichkeit, welche sicherlich bei jedem Anwesenden einen wohlthuenden Eindruck zurückgelassen hat. Was könnte auch den denkenden und liebenden Menschen mehr und wärmer interessieren, als die gleichmäßige Entwicklung der geistigen und materiellen, der wissenschaftlichen und technischen, der theoretischen und praktischen Bildung des Menschen, welchem Stande und Gewerbe er auch angehört. Darum begleiten wir auch diese Anstalt mit unsern besten Wünschen!

Nachrichten.

• Endlich sollen wir heute den Genuß haben, — gestehen wir, daß wir lange darnach lüßtern waren — „den Humo-

risten“ Saphir von Angesicht zu Angesicht zu sehen und zu hören. Wir haben oft gelesen, wie man in Wien, seinem Wohnorte, sich zu den von ihm veranstalteten Vorlesungen drängt, aber vom Hörensagen ist das Hören und Sagen sehr verschieden. Wir haben ihn nun selbst und er soll uns nicht ungehört entgehen. Er wird heute Abend in der Akademie, der dritten, welche der hiesige, in seinen Strebensäußerungen so achtbare Literatenverein zum Besten eines Unterstützungsfonds für unbemittelte Literaten im Hauptsaal der Buchhändlerbörse hält, eine humoristische Vorlesung halten, deren Gegenstand uns freilich noch nicht bekannt ist, die aber, als ein frischer Zug aus dem unerschöpflich scheinenden Borne seines Humors, gewiß uns — nicht langweilen wird. Kommt nun noch hinzu, daß auch unser gemüth- und witzreicher Herkulesohn und der beliebte Erzähler und Redacteur des Charivari Dettinger ebenfalls neue Producte ihrer Muse dem Publicum vorlegen werden, so können wir nicht irren, wenn wir allen Gebildeten und Freunden geistiger Unterhaltung einen vorzüglich genußreichen Abend versprechen.

• Recht sehr dankenswerth ist das Unternehmen des hiesigen Kunstvereines, daß er durch Aufstellung der vorzüglichsten Erzeugnisse der Kupferstecherkunst in seinem Locale am Thomaskirchhofe allen Kunstfreunden eine pragmatische Kunstgeschichte vorlegt. Jetzt ist eben die dritte Abtheilung, welche die Werke der niederländischen Künstler umfaßt, an der Reihe, nachdem im Jahre 1841 die der deutschen Künstler und im Jahre 1842 die der italienischen ausgestellt waren. Der bloß kunstliebende nicht minder als der zugleich kunstkenne Beschauber findet reiche Befriedigung. Das mit großer Sachkenntnis entworfene gedruckte Verzeichniß leitet ihn an einer Sammlung von über 250 Werken des Grabstichels und Radirungen, nach verschiedenen Zeitepochen ihrer Entstehung geordnet, vorüber. Dabei treten ihm die berühmtesten Meister seit dem 15. Jahrhundert entgegen.

• Bekanntlich ist von den Handwerksinnungen in Leipzig eine Petition um Revision und Abänderung der bestehenden hiesigen Kramerordnung bei der hohen Ständeversammlung eingereicht worden, wobei sie ihre Absicht namentlich auf die Beseitigung der Beschränkung des Handwerkskramers gerichtet haben. In der ersten Kammer ist die Petition zurückgelegt worden, in der zweiten Kammer aber am 28. April zur Berathung gekommen. Sie hat sich mit dem Gutachten ihrer Deputation einverstanden erklärt, welches die Petition deshalb auf sich beruhen lassen wollte, weil der Gegenstand zur ständischen Intervention sich nicht eigne. Die Deputation war dabei, obwohl sie im Materiellen ihre Uebereinstimmung mit den vorgebrachten Wünschen zu erkennen gab, davon ausgegangen, daß eingetretene Mißstände in solchen privatrechtlichen und zugleich gewerbepolizeilichen Verhältnissen, wie hier vorlägen, die hohe Staatsregierung am sichersten und zweckmäßigsten entgegenwirken könne und werde diese daher auch zuvörderst deshalb anzugehen

sei. Der Deputationsbericht enthält zugleich die Mitteilung einer vom betreffenden Königl. Kommissar abgegebenen Erklärung, daß die Staatsregierung bereit sei, auch auf dem Wege des Vergleichs eine Vereinigung zwischen den Kammer- und Handwerksinnungen versuchen zu wollen.

* Anfangs hieß es, daß das Monument, welches im Zwinger zu Dresden dem noch jetzt im ganzen Lande mit tiefer Ehrfurcht genannten Könige Friedrich August dem Gerechten errichtet wird, am 5. Mai, seinem Todestage, enthüllt werden solle. Allein jetzt erfahren wir, daß die Enthüllung noch bis zu dem Tage, wo er einst aus fremder Gefangenschaft zurückkehrte, am 7. Juni, verschoben sei.

* Wenn wir von ausgezeichneten Sonderbarkeiten hören, so sagen wir immer: das kann nur ein Engländer thun. Aber auch bei uns kommen zuweilen närrische Dinge vor. In Dresden ist vor wenigen Tagen ein alter Kriegssecretair gestorben und hat, wie wir in der Leipziger Zeitung lesen, nach seinem testirten Wunsche von 200, vorher „um sich fein stramm halten zu können“ auf dem Baldschldischen restaurirten und dann reichlich beschenkten alten armen Männern und Weibern zu Grabe begleitet werden müssen. Seinem noch sonderbarern letzten Wunsche, mit dem Liede: „Lotte ist todt“ und dergl. den letzten Weg zu machen, ist man aber doch nicht nachgekommen.

* Am 5. Mai hat die königl. musikal. Capelle in Dresden ein großes Concert zum Besten der Hülfbedürftigen im Erzgebirge gegeben. Dem Vernehmen nach haben wir in Leipzig auch ein solches zu erwarten.

* Ungern sehen wir das Künstlerpaar Herrn und Madame Düringer in diesen Tagen von uns scheiden. Zum Zeichen dauernder Achtung und Zuneigung wurde ihnen von einer An-

zahl ihnen näher stehender Freunde vor wenigen Tagen bei Gelegenheit eines ihnen zu Ehren veranstalteten Abendessens ein in Silber von Hrn. Schläpfer schön gearbeiteter Lorbeerfranz, von einem farbvollem Gedicht begleitet, überreicht.

Witterungs-Beobachtungen

vom 30. April bis 6. Mai 1843.

(Thermometer frei im Schatten.)

April	Barom. h. 40° + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
30.	Morgens 8	27 10-	+ 11,3	ONO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 10,5	+ 17,2	ONO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10,9	+ 10,6	ONO.	Wolken.
1.	Morgens 8	— 11,4	+ 10,2	ONO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 11,4	+ 16,4	ONO.	Sonnenschein *)
	Abends 10	— 11,6	+ 9,4	ONO.	einzelne Sterne.
2.	Morgens 8	— 11,8	+ 9,8	ONO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 10,7	+ 15,7	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10,1	+ 10,8	NO.	gestirnt.
3.	Morgens 8	— 11,3	+ 11,4	SO.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 8,5	+ 18,3	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 8—	+ 11,7	SW.	gestirnt.
4.	Morgens 8	— 8—	+ 10,4	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 7,6	+ 16,7	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 7,2	+ 10,3	NO.	bewölkt.
5.	Morgens 8	— 7—	+ 10—	ONO.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 7,8	+ 15,4	ONO.	matt Sonnenschein.
	Abends 10	— 7,9	+ 9,7	ONO.	bewölkt.
6.	Morgens 8	— 8—	+ 9,8	ONO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 7,4	+ 15,7	ONO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 6,8	+ 9,6	SO	matt gestirnt.

*) Von 6—7 Uhr Gewitter mit Regen aus NO.

I. Montag d. 8. Mai a. c. Ab. 6. U. I. R. T.

□ A.

Actien = Einzahlungstermine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 735 d. Bl.)

- *) Bis 31. Mai 1843, Abds. 7 Uhr, Nachlief. VII mit 5 1/2 Thlr., die sächs.-baier. Eisenbahn-Comp. zu Leipzig betr. Anmerk. Gilt nur den 12 Actien, welche Einzahl. VII mit 5 Thlr. bis zum 1. April 1843 nicht leisteten.
- 383) bis 1. Juni 1843, Abds. 7 Uhr, Einzahl. VIII mit 5 Thlr., die sächs.-baier. Eisenbahn-Comp. zu Leipzig betr. Anmerk. Hierbei sind 8 Rgr., als 2monatl. Zinsen à 4 p. Ct. wegen der auf jede Actie bereits früher eingezahlten 40 Thlr. zu kürzen.
- 384) Bis 15. Juni 1843, Abends 7 Uhr, Einzahl. XII mit 20 Thlr., die sächsische Eisen-Compagnie zu Leipzig betr. Anmerk. D. rmi erfüllt sich das auf Jede der 1000 Stück Actien einzuschickende Capital der 500 Thlr.

Preis- und Gewichtsbestimmung

für nachbenanntes Gebäck

der Stadt- und Dorfbäcker,

vom 6. Mai 1843 an,

nach dem jetzigen Preise

- des Scheffels vom besten Weizen zu 4 Thlr. 15 Rgr. bis 4 Thlr. 20 Rgr.
- des Scheffels Korn zu 3 Thlr. 27 Rgr. bis 4 Thlr. 7 Rgr. gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

Franzbröt	
für drei Pfennige	5 1/2 Loth.
Semmel	
für drei Pfennige	6 1/2 Loth.
Dreilinge	
für drei Pfennige, Weizen mit Roggen vermischt,	9 Loth.
Kernbröt	
für drei Pfennige	10 1/2 Loth.
• einen Neugroschen	1 Pfund 1 1/2
• zwei dergleichen	2 " 3 1/2

An gutem reinen Roggenbrote liefern die Stadtbäcker

für zwei Neugroschen	2 Pfund 3 1/2 Loth.
• vier dergleichen	4 " 9 "
• sechs dergleichen	6 " 14 1/2 "
• acht dergleichen	8 " 21 1/2 "

die Dorfbäcker

für zwei Neugroschen	2 Pfund 3 1/2 Loth.
• vier dergleichen	4 " 9 "
• sechs dergleichen	6 " 14 1/2 "
• acht dergleichen	8 " 21 1/2 "

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes Brot anders nicht, als mit Ausdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Wegen jedes fehlenden Loths bei Franzbrotten, Semmeln, Dreilingen und Kernbrotten wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit Fünf Neugroschen bestraft, bei dem Roggenbrote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggenbrote für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier- oder Sechs-Neugroschenbrote Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht-Neugroschenbrote Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht

Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brote weggenommen, der Taxe gemäß verkauft und das daraus gelösete Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 5. Mai 1843.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Montag, den 8. Mai,

wird im großen Saal der Buchhändlerbörse die dritte Abendunterhaltung des Literaten-Vereins zum Besten der Unterstützungscasse für hilfsbedürftige Literaten stattfinden:

- 1) Ueber den Einfluß der Ehegesetze auf die wasserdichten Stoffe. Vorgetragen von **Dr. C. Herloßsohn**.
- 2) Der große Bandit und der kleine Bösewicht. Eine tragische Begebenheit, erzählt von **Ed. M. Dettinger**.
- 3) Ueber politische Poesie der Deutschen. Von **Herrmann Marggraf**.
- 4) Humoristische Vorlesung von **M. G. Saphir**.

Anfang Abends 7 Uhr. Eröffnung des Saales um 6 Uhr. Eintrittskarten zu 20 Neugroschen sind von Montag an bei Herrn **Kob. Frieße** und bei Herrn **Fr. Hofmeister**, so wie Abends an der Casse zu haben.

Der Kunst- und Gewerbeverein

hält nächsten Dienstag (den 9. Mai, Abends 7 Uhr) im Saale der Herren Stadtverordneten (Bürgerschulgebäude) seine zweite allgemeine und öffentliche Versammlung, wozu sämtliche Mitglieder, Freunde und Förderer der Gewerbe eingeladen werden.
Der Vorstand.

Bücher-Verloosung ohne Nieten,
(auf jedes 15 Ngr. kostende Loos kommt ein Gewinn von durchschnittlich 1 Thlr.)
Zum Besten der Abgebrannten in Gamenz, Oschag und Sanda.

22 Leipziger Buchhandlungen haben aus ihren Verlags-Vertheilungen für 1250 Thaler Bücher, worunter ausgezeichnete Werke, z. B. das Reichenbach'sche Conversations-Lexicon u. m. a., ausgewählt und dem Unterzeichneten übergeben, um selbige zum Besten der Abgebrannten zu verloosen.

Die Lotterie besteht aus 1250 Loosen, à 15 Ngr., mit 1250 Gewinnen, im Ladenpreise von 1250 Thlr., so daß durchschnittlich auf jedes Loos ein Gewinn von 1 Thlr. kommt.

Loose à 15 Ngr. sind zu haben bei dem Unterzeichneten, so wie

- bei Herrn **C. Benmann**, Dresden Straße Nr. 53,
J. Müller, Salomonstraße Nr. 3,
B. F. Winter, Königsplatz Nr. 12,
M. Kresschmar, Frankfurter Str. Nr. 52,
J. Gübner, Gerbergasse Nr. 64,
Boetticher & Büniger, Markt Nr. 3,
G. A. Trefftz, Markt Nr. 8.

Ludwig Schreck,
Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Baupfähren betreffend.

Circa 80,000 Stück 4 Ellen lange
Bahnschwellen

sind vom Leipzig-Dresdner nach dem Sächsisch-Bayerischen Bahnhofs zu fahren. Die Uebernahme des Transports kann auf das ganze Quantum oder auf einen Theil davon geschehen, und haben sich darauf Reflectirende zu melden bei

Eduard Sachsenröder,
Leipzig-Dresdner Bahnhof, Eingang: Hahnekammthor

Für Herren-Kleidermacher.

So eben ist erschienen die achte vermehrte und verbesserte Auflage von:

Die vollständige Schneiderkunst.

Mit Abbildungen der neuesten Sommer-Moden-Schnitte und einem Schema, worauf Maße in 30 verschiedenen Größen, um sicher, leicht und schnell zuschneiden zu können. Nach praktischen Erfahrungen.

Von

J. N. Sawlitschek,

Schneidermeister in Leipzig.

Brochüre Preis $\frac{5}{6}$ Thlr.

Zu haben bei **Heinrich Hunger**, Neumarkt Nr. 24.

* Eine junge gebildete Dame wünscht Clavierunterricht zu erhalten. Das Nähere zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 4, parterre.

Local-Veränderung.

Hoessler & Sohn

aus Rabenstein bei Chemnitz

befuchen diese Jubilate-Messe mit einem gut assortirten Lager baumwollener und leinener Strampfwäuren eigener Fabrik und haben ihr Verkaufstocal von jetzt an auf der Reichstraße Nr. 6/538, Amtmanns Hof 1. Etage, vornheraus, neben den Herren **Kampf & Spindler** aus Elberfeld.

Local-Veränderung.

Henggeller Roy & Co.,

Uhrenfabrikanten aus Chaux de Fonds, haben ihr Lager Reichstraße Nr. 53, 2. Etage verlegt

Local-Veränderung.

Das Lager feiner Messer und Stahlwaaren

der königl. sächs. conc. Fabrik von

J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen

befindet sich für diese Jubilatemesse Auerbach Hof, vom Markte herein rechts Gebäude Nr. 11

Localveränderung.

Kampf & Spindler

aus Elberfeld

haben ihr bisheriges Messlocal verlassen und dasselbe vollständig assortirt von bevorstehender Jubilatemesse an Reichstraße, Amtmanns Hof, Nr. 6/538, eine Treppe hoch verlegt.



Humoristische Neßgeschenke.

Bei **Ign. Jachowis** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, ist so eben neu erschienen und allen hiesigen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Paris wie es wirklich ist,

das heißt:
wie es lebt, liebt, ißt, trinkt, schwelgt, darbt, handelt, spielt, intrigirt, cabalistirt, wacht, schläft, träumt, phantastirt, philosophirt, liest, schreibt, dichtet, muscirt, lacht, weint, promenirt, reitet, fährt, klatscht, schwast, Schulden macht, betrugt, stiehlt, raubt, politisirt, kancergiebert, ementirt, revoltirt, rebellirt &c. &c.

Erst. und zweites Heft:

Jacobus Simplex, oder der deutsche **Volontair** zu Paris. — Eine echt legitimistische **Soiree** im **Faubourg St. Germain**. — Vier und zwanzig Stunden einer beliebten **Salon-Sängerin** zu Paris. — **Komische Boulevard- und Carnevals-Scenen**. — **Lord John Bull's Abenteuer** zu Paris. — **Wichtige telegraphische Nachricht**.

Mit einem color. Titeltupfer.

in elegant geb. im Umschlag. Preis $\frac{1}{2}$ Thlr.

Das Fastnachts-Orakel.

Von
Ad. Brennglas.

Auch unter dem Titel:

Berlin wie es ist und — trinkt. XVIII. Heft.

Mit einem color. Titeltupfer.

8. elegant geb. im Umschlag. Preis $\frac{1}{2}$ Thlr.

so wie nun auch I.—XVII. Heft in den neuesten Auflagen von diesem weltbekanntesten Werke wieder vollständig zu haben sind.

Carnevalsfeier der Hallenser Lumpia.

Motto:
Und allegorisch wie die Lumpen sind,
Werden sie nur um desto mehr behagen.
Goethe's Faust E. 264.

Frei nach Goethe's Faust

von
Sturmfeder.

Mit vier Federzeichnungen.

8. elegant geb. im Umschlag. Preis $\frac{1}{2}$ Thlr.
"Die Carnevalsfeier der Hallenser Lumpia" ist ein frisches lebendiges Bild des lustigen lebensfrohen Geistes, der noch hier und da in studentischen Kreisen lebt, und wird dem jüngern, wie dem ältern Geschlecht der Universitäten selbst namentlich sehr wohl behagen. Der Dichter hat in dieser Schrift, welche auf sehr glückliche Weise den Goethe'schen Faust parodirt, eine Scene aus dem Studentenleben gezeichnet, deren Humor vielleicht von keinem andern literarischen Product dieser Richtung übertroffen wird.

Die Buchhandlung

von

Ernst Goetz in Leipzig,

Dresdner Straße Nr. 1, vis à vis der Post,

empfiehlt zu billigen Preisen:

Eisenbahnen-, Post- und Straßenkarten von Preußen und Norddeutschland von Platt.
groß. Elefantform. $2\frac{1}{2}$ Thlr.

Reise-Handbücher durch alle Länder Europa's.

Begleiter durch die bedeutendsten Städte.

Leipziger Neß-Adressbuch. 1843. à 10 und 15 Ngr.

Ansichten von Leipzig, Dresden, Berlin, Wien &c. in Heften mit 3 Stahlstichen zu nur 5 Ngr.

Das Leipziger Meubles-Magazin

von

Herrmann Krieger,

Markt, Stieglitz's Hof,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von

Mahagony-, Jaccaranda- und Kirschbaum-Holz-Meubles,

worunter insbesondere eine sehr schöne Auswahl aller Arten der geschmackvollsten

Rococco-Meubles

befindlich. Gleichzeitig empfiehlt dasselbe ein

Ameublement von Nussbaum,

welches in dem neuesten **Wiener** Geschmack gearbeitet, so wie ein Lager

echter Marmorplatten

in schönster Qualität, und nimmt alle Arten Bestellungen auf letztere nach vorliegenden Proben, als Kaminen, Platten zu Consolen, Tischen &c. zur schnellsten und billigsten Besorgung an.

Stahlfeder-Lager en gros

von

Henry Kendall

aus Birmingham,

das Gros von 5 Ngr. bis $3\frac{1}{2}$ Thlr. in vorzüglichster Vollkommenheit bei

C. Louis Thorschmidt, Hainstraße Nr. 4.

Empfehlung. In der englischen Waschanstalt der **F. Lange** werden alle Wollens, Seiden, Mouffeline de laine, Blondens und Florstoffe von Flecken gereinigt und aufs Schönste gewaschen und gefärbt, Herrenkleider decatirt, ohne zertrennt zu werden; sie erhalten den Glanz wie neu; auch wird Unterrecht darin ertheilt: Thomaskirchhof, Saal Nr. 8, 4. Etage.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern, unter der Firma **Farina** handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Edlnisch Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messen mit meinem Fabrikat beziehe. Edln, im April 1843.

Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichspitze

Mein Lager von Nähzwirnen eigener Fabrik aus bestem englischen Hausgarn ist auch diese Messe zu bekannt billigen Preisen vollständig sortirt.

J. C. Nichter, Gewölbe Hall. Straße Nr. 8.

Eine Partie von verschiedenen seidnen Bändern wird für Rechnung einer auswärtigen Fabrik, welche die Anfertigung solcher Artikel aufgegeben hat, zu billigen Preisen verkauft durch

J. J. Schwarz Söhne & Comp. aus Magdeburg und Berlin, Reichstraße Nr. 55/579.

Tapeten-Ausverkauf.

Um recht schnell mit den noch vorräthigen Tapeten, Borduren etc. zu räumen, so verkaufe ich solche, wie schon bekannt, zu bedeutend herabgesetzten Fabrikpreisen, wonach es mir möglich ist, eine mittlere Stube nebst allem Zubehör für 2 1/2 bis 3 Thlr. zu erlassen.

Leipzig, den 25. April 1843.

J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 1380.

Neuer

wirklich gänzlicher Ausverkauf.

Möglich eingetretene Umstände veranlassen mich, mein Geschäft aufzugeben, und will ich daher mein ganzes Lager unter dem Kostenpreise gänzlich ausverkaufen, worunter vorkommen: Holländische Leinwand zu den feinsten Oberhemden, das Stück 60 Ellen lang 18, 19, 20 bis 26 Thlr., jedes Stück 6 Thlr. billiger, Creas und Hanfleinwand Nr. 40 für 8 Thlr., steigend bis Nr. 55 für 12 Thlr., ostpreussische Hausleinwand zu Gefindestücken und Wischtüchern, das Stück 40 Ellen lang, 5/4 breit 3 und 3 1/2 Thlr., Bedecke mit passenden Servietten, halb- und baumwollene Leinwand, Bettdecken, weiße leinene und bunte Taschentücher, Hong, Kong, Doppel, Kattune, 8/4 breite 30 Ellen lange feinste Gard. Mouffeline 2 2/3 bis 4 Thlr., wobei 30 Ellen Franzen als Zugabe auf jedes Stück.

Bei ganzen Partien 8% Rabatt.

F. Rehage aus Königsberg in Pr., Brühl, Krafts Hof Nr. 64/476, 1 Tr. hoch.

Ausverkauf.

Schlaf-, Haus- und Sommer-Röcke, so wie Steppdecken, werden, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen verkauft in der Gainsstraße, im Anker auf dem Hofe.

Schlafdecke von 1 1/2 Thlr., Sommerdecke von 1 1/2 Thlr. und Steppdecken von 2 Thlr. an.

NB. Man ist kaum im Stande, das Zeug dafür zu kaufen, was der ganze Rock kostet. Dieses zur gefälligen Notiz für alle Billigwollende und Billigdenkende.

Ausverkauf von Goldwaaren.

Folgende höchst elegante, nach dem neuesten Geschmack gearbeitete, reich mit Granaten, Perlen, Corallen und Steinen verzierte Goldwaaren, welche sich vorzüglich ihres Werthes, ihrer Eleganz und überraschenden Billigkeit halber zu Messen geschenken eignen, sollen besonderer Umstände halber im Laufe dieser Messe auf dem Wege des Ausverkaufs geräumt werden, als: das Neueste in Damenohrgehängen 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Broches und Colliers 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Herren- und Damensiegelringe 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Herren- und Damenringe mit Perlen, Granaten und Steinen 15 Ngr. bis 1 Thlr., das Neueste in Vorst. Knadeln 15 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., und noch manches zu gewiß überraschend billigen, aber festen Preisen, mit der Versicherung, daß für die Echtheit jedes Stückes garantirt wird.

Reichsstr. Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Billiger Bettfedern-Verkauf: Burgstraße Nr. 21/139, bei **Fr. Siegl.**

Bettfedern-Verkauf.

Empfehlung. Eine bedeutende Partie geschlossener Bett- und Flaumfedern wird ganz billig abgelassen bei **Jos. Enzmann** aus Böhmen, Burgstraße Nr. 9/143

Zu verkaufen steht billig eine Electrifirmaschine mit Experimenten vor Reimers Garten neben der Menagerie.

Zu verkaufen ist billig ein Handwagen und steht zur Ansicht am Johannisbrunnen beim Budenwächter.

Zu verkaufen sind ein zweirädriger Wagen, zwei Schuffarren, einige hundert Bierflaschen, zwei Kammel für Steinseher, 4 Spizhacken und eine Kadebergk auf dem Trödelmarkte Nr. 47.

Havanna, Hamburger und Bremer Cigarren

von ausgezeichnetem gutem Geruch im Einzelnen und Kisten zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt

W. Bertram, Petersstraße Nr. 5.

Echt westphälischer Speck à Pfd. 7 1/2 Ngr., im Centner billiger, ist angekommen. Stand: Thomaskirchhof, der Burgstraße vis à vis, letzte Bude.

Beste Bamberger Schmelzbutter empfiehlt **J. A. Lehmann**, Zeis. r. Straße.

Hamburger Caviar

in gut conservirter Waare, von vorzüglichem Geschmack, steht in Fäßchen von 20 bis 60 Pfd. Brutto sehr billig zu verkaufen bei **Eduard Sachsenröder**, Leipzig, Dresdner Bahnhof, Eingang Hahnekammthor.

Nathan Marc. Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a. M.,

Nicolaisstraße Nr. 22/736, 1 Treppe hoch, empfiehlt sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosen-Perlen und couleurten Steinen, sowie Antiquitäten.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

Brühl Nr. 454, 1 Treppe hoch, der Reichstraße gerade gegenüber, empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen, farbigen Steinen u. s. w.

Engros-Lager.
Wiener
Galanterie- u. kurze Waaren
von
S. V. Jeiteles & Comp.

aus
Prag und Wien:
Reichsstrasse No. 543, Kochs Hofe
gegenüber.

Die Königliche
Porzellan - Manufactur
aus
Berlin

empfiehlt zu der gegenwärtigen Messe
ihre vollständig assortirtes Lager von **weißen**, desgleichen auch
bemalten und vergoldeten Porzellanen, als: Tas-
sen, Kaffee-, Thee- und Sahne-Kannen, Milchbüchse, Spül-
napfe, Zuckerdosen, Teller, Schüsseln, Terrinen, Saucieren,
Saladieren, Compotieren, Geleeschalen, Mostichgefäße, Figu-
ren, Handleuchter, Spünapfe, Waschbecken, Wasserkannen,
Nachtgeschirre, Vasen, Tabakbüchse und mehrere andere
Artikel

zu den **Berliner Fabrik-Preisen.**
Das Verkaufs-Local derselben ist in
Aurbachs Hofe, Gewölbe Nr. 20.

300 Stück
Macintosh

in allen Fagons, Farben und Größen sind fort-
während vorräthig und werden zu **Fabrikprei-**
sen verkauft in dem **Macintosh-Lager von**
Christian Schneider,

Agent von **Macintosh & Co. in Manchester.**
Tuchhalle, Treppe B. 3. Etage.

Aarauer Reisszeuge,

rühmlichst bekannt durch genaue und feine Ausarbeitung, wer-
den während der Messe zu billigen Preisen (von 2²/₃ Thlr.
bis 13¹/₂ Thlr.) verkauft bei

J. G. Salbmeyer aus Aarau,
im **Paulino, Gewölbe rechts am Eingange des Thorwegs.**

Eine Partie ital. Herren-
Reisehüte

empfiehlt zu besonderer Beachtung die Strohwaren-Manufactur
von **G. M. Geyffert & Weber** aus Dresden,
Barfußgäßchen Nr. 9.

Carl Rammelberg
aus Magdeburg,
Hainstraße Nr. 2.



Mit einer großen Auswahl von **Divans, Ottomanen,**
Stühlen (aller Arten) im neuesten Geschmack, desgleichen
Kopfbarmatzen und aller in dies Fach einschlagender
Artikel zu den billigsten Preisen, empfiehlt sich zu geneigter
Beachtung **F. M. Kränzler,**

Polster-Neubles-Magazin, Petersstraße Nr. 1.

Die alleinige Niederlage in Leipzig
von dem **echten Eau de Cologne**
der Fabrik von
Johann Anton Farina in Cöln
befindet sich
bei **Friedrich Fleischer**, No. 27, Grimm. Strasse.
Verkaufspreis pr. Dutzend ist 4 Thlr., Secunda 2²/₃ Thlr.

Das erste
Herren-Garderobe-Magazin
aus **Berlin,**
Grimalische und Ritterstrasse: Ecke Nr. 24,
empfiehlt eine große Auswahl der neuesten Schlaf-, Haus- und
Reiserröcke von 1¹/₂ Thlr. an, Sommer-Bonjours, Bournous,
Röcke, Beinkleider und Westen, Hüte, Damenblousen, Ne-
gligé-Röcke und Beinkleider, gesteppten Bettdecken etc. bei prom-
ter und reeller Bedienung.

Die
Musikalien - Handlung
von

C. F. Leede,

Neumarkt, große Feuerfugel,

empfiehlt sich mit: frischen, acht romanischen Darmsaiten erster
Qualität, Pariser Colophonium, bestem und schön linirtem
Notenschreibpapier in allen üblichen Gattungen, ferner mit
einem wohl assortirten Lager aller in- und ausländischen Mu-
sikalien, und wird jeden dahin ergehenden Auftrag prompt
und billig besorgen.

Meinert & Comp.

aus **Oelsnitz bei Lichtenstein**

beehren sich hierdurch ihren Geschäftsfreunden anzuzeigen,
daß sie ihre bisher in Leipzig während der Messen gehaltenes
Waarenlager von jetzt an den Herren **Schubel & Meinert**
dieselbst in Commission übergeben haben und bitten um fernere
geneigte Berücksichtigung ihrer bekannten Fabrikate.

In Bezug auf obige Bekanntmachung empfehlen wir unser
wohl assortirtes Lager **sächf. baumwölrner Manu-**
factur-Waaren bestens.

Schubel & Meinert,

am Markte Nr. 5, neben der alten Waage, im 1. Stock.

Das Lager
Schweizer weißer Stickereien

von
Zähler & Schiess

aus **Herisau (Schweiz) und Cöln**

befindet sich Reichstraße Nr. 16, im goldnen Hut, erste
Etage bei Herren **Häder & Wagner.**

VO
befind
empfi
und
K a n
dener
Stell
tung.

Er
form
bische
Aubr
Kop
an,
zu u
gend
wege

AD

Die
von
C. F. Leede,
Neumarkt, große Feuerfugel,

empfi
Qualit
Pariser
Notensch
in allen
Gattungen,
ferner mit
einem wohl
assortirten
Lager aller
in- und
ausländischen
Musikalien,
und wird
jeden dahin
ergehenden
Auftrag
prompt
und billig
besorgen.

Meinert & Comp.

aus Oelsnitz bei Lichtenstein

beehren sich hierdurch ihren Geschäftsfreunden anzuzeigen,

daß sie ihre bisher in Leipzig während der Messen gehaltenes

Waarenlager von jetzt an den Herren Schubel & Meinert

dieselbst in Commission übergeben haben und bitten um fernere

geneigte Berücksichtigung ihrer bekannten Fabrikate.

In Bezug auf obige Bekanntmachung empfehlen wir unser

wohl assortirtes Lager sächf. baumwölrner Manu-

factur-Waaren bestens.

Schubel & Meinert,

am Markte Nr. 5, neben der alten Waage, im 1. Stock.

Das Lager

Schweizer weißer Stickereien

von

Zähler & Schiess

aus Herisau (Schweiz) und Cöln

befindet sich Reichstraße Nr. 16, im goldnen Hut, erste

Etage bei Herren Häder & Wagner.

Das Strohhutgeschäft eigener Fabrik von J. Beier aus Dresden

befindet sich Thomasgäßchen Nr. 7/107, 2. Etage, und empfiehlt sich zu dieser Messe mit einer Auswahl italienischer und deutscher Strohhüte aller Art, in Bordüren, Kanten, auch mit einfachem und doppeltem Gort verschiedener Muster, und versichert bei schöner moderner Waare die Stellung der billigsten Preise, und bittet um gütige Beachtung.



Etwas Neues in künstlichen Damenschleichen, so vervollkommen und so außerordentlich leicht und natürlich, wie sie bisher noch nicht gefertigt wurden, erlaube ich mir in großer Auswahl zu empfehlen; dieselben lassen überall die eigene Kopfeshaut durchsehen, und liegen so fest am Kopf an, daß auch das schönste Auge sie nicht vom eignen Haar zu unterscheiden vermag und dieselben gewiß jeder Anforderung genügen, besonders auch ihrer außerordentlichen Leichtigkeit wegen.

Sermann Göze, Coiffeur in Leipzig.
Hainstraße Nr. 28/201, goldener Anker, 1. Etage.

An das schreibende Publicum.



So eben traf wieder eine directe Sendung von folgenden wegen ihrer **vorzüglichen Qualität und Brauchbarkeit** so beliebten Stahlfedern ein, und kostet das Gross von 144 Stück:
Nationalfeder $\frac{1}{2}$ Rthlr.; Concurrrenz - Comptoirfeder $\frac{2}{3}$ Rthlr.; Omnibusfeder in halben Gross à 72 Stück $\frac{1}{2}$ Rthlr.; feine Schulfeder $\frac{2}{3}$ Rthlr.; Doppel-Concurrrenz-(Kaiser-)Feder 1 Rthlr.; Dieselben Sorten ausgesucht auf Karten das Dutzend zu $2\frac{1}{2}$, 5, 6 und 11 Ngr. Ferner **bestes Stahlfedern-Dintenpulver**, 5 Ngr. das Päckchen zu einer Weinflasche voll schöner schwarzer Dinte.

Obige Federn sind **breit-, mittel- und feinspizt, für jede Hand und Schriftart**, in mehreren 20 Sorten vorräthig in der Haupt-Niederlage von

Schuberth & Comp.

Neumarkt, Kramerhaus Nr. 31/633.

Preiscourant wird gratis ausgegeben.

Die Porzellan-Manufactur

von
F. Adolph Schumann
aus Berlin

bezieht die gegenwärtige Ostermesse wieder mit einem reichhaltigen Lager bemalter und vergoldeter Porzellane.

Das Verkaufslager, Petersstraße Nr. 43/84, wird sich diesmal durch hübsche Formen und neue Muster auszeichnen.

Beachtungswerth.

Schlafdecke von $1\frac{1}{2}$ Thlr., Steppdecken mit feiner Baumwolle von $1\frac{2}{3}$ Thlr. an, Sommerdecke, Sackpalletots in den neuesten Stoffen und Façons

die Berliner Fabrik im rothen Löwen, Ecke Brühl und Reichstraße, Nr. 18/510.

M. D. CAHN

aus Frankfurt a. M.

bezieht die gegenwärtige Jubiläumsmesse mit einem gut assortirten Lager von **beschlagenen Stöcken**, so wie **allen Sorten Fischbein eigener Fabrik**, unbeschlagenen Stöcken, Elfenbein, Schildkröte und anderen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Das Lager befindet sich im Dr. Deutrich'schen Hause, Reichstraße Nr. 5/537, vis à vis dem Salzgäßchen, 1. Etage.

Erfarter Gingham

zum Ausschneit für diese Woche empfohlen

E. C. Wimmer aus Erfurt.
Goldhahngäßchen Nr. 548.

Fliegenleim,

das bewährteste Mittel gegen diese Insekten, ist von jetzt wieder zu haben in Büchsen zu 12 Pf. und $2\frac{1}{2}$ Ngr. bei

E. F. A. Götte,
Grimma'sche Str. Nr. 28.

S. D. Oppenheim

aus Frankfurt a. M.,

Hof-Juwelier Ihrer Königl. HH. des Prinzen von Preussen und des Prinzen Carl von Preussen, empfiehlt sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und Antiquitäten. **Logirt am Brühl im Guseisen.**

Wagner & Comp.

in Gera und Wien.

Fabrik von

Harmonica's, Parfümerien und Toilette-Seifen,
zur Messe in Leipzig
Markt, 11. Budenreihe.

C. F. Reichert

in Kochs Hofe,

Buchbinderwaaren-, Etuis- und Brief-taschen = Fabrikant,

empfehlen sein gut assortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen, als: linirte Handlungsbücher, Notiz- und Schreibbücher, Musterkarten, Briefmappen, Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Comptoirmappen, Brieftaschen in vielen Sorten, neueste Cigarren-Etuis, Brillenfutterale, Datumzettel, Stammbücher, Albums, feine Cartonagen, Ballbüchlein in Perlmutter und Schildkrot, viele Sorten Brief-Couverté, feine Decken, und Billettpapiere mit Verzierungen, Fournitures de Bureau, Witzkarten, Lineals mit 5 Einrichtungen, Etuis für Schmuck, Goldbordüren, elegante Mathembriefe, beste Stahlfedern, Federhalter, Federspulen, englische Metall-Schreibgriffel, Schneidermaße, Kasir-Reise-Etuis, Necessaires, linirtes Notenpapier, gummirt Waaren-Etiquetts u. s. w.

Nicht zu versäumen!

Die so geschmackvollen **Sommer-Palletots und Röcke, Haus-, Morgen-, Reise-, Comptoir-Röcke und gesteppte Bettdecken** in bedeutender Auswahl sind zu haben in der Reichstraße Nr. 23/503 bei

E. J. Moral aus Berlin.

Das
Manufactur- und Modewaaren-Lager
von **Theodor Kahle**

folll wegen Auflösung des Geschäfts zur gegenwärtigen Messe bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft werden.

Sequestration der Handlung.

Anton Schupansky,

Granaten-Fabrikant
aus Turnau in Böhmen,
empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von allen Gattungen
Kas- und Schnurgranaten, und auch andern Steinen zu den
billigsten Preisen: in der Reichsstraße Nr. 12/544, 2. Etage.

E. Baudouin & Comp.

aus Berlin und Züllichau,
Reichsstraße Nr. 13/545, 1 Treppe hoch,
empfehlen zu den billigsten Preisen ihr wohl sortirtes Lager
der neuesten farbigen Seiden-Waaren, in gestreiften, quadril-
lirten, fagonnirten und gewoorten Stoffen, schwarze seidene
Waaren der neuesten Art, fagonnirte seidene Westen, Herren-
Halstücher, Schlipse, seidene fagonnirte Shawls, Gaze-Blon-
den-Tücher und Echarpes, Colliers und Cravatten-Tücher etc.

C. F. de Laigles

aus Hamburg,
in Leipzig: am Brühl Nr. 66,
direct von

London

kommend:
Neueste Bijouterie

aus
England Frankreich u. Deutschland
nebst

Juwelen und engl. Uhren.

Einkauf von Juwelen, Perlen
und farbigen Steinen.

von Froelich & Comp.,
Kattun-Fabrikanten

aus
Augsburg.
Hotel de saxe Nr. 5.

Der
Silber-Waaren-Fabrikant

Wilh. Graevell aus Berlin
bezieht zum ersten Mal die Messe und empfiehlt sein Lager gut
gearbeiteter Silber-Waaren.

Stand: Reichsstraße Nr. 3.



William Ball,

Stahlfeder-Fabrikant aus Birmingham,
besucht die gegenwärtige Messe durch seinen alleinigen Agenten
für Deutschland:

Charles Beinhauer in Hamburg,
Lager Brühl Nr. 19/511.

Die Ball'schen Federn haben sich bereits einen so vortheil-
haften Ruf erworben, daß ich mich jeder Anpreisung enthalte
und nur bemerke, daß wer auf billige und reelle Waare sieht,
gewiß vortheilhaft bei mir kaufen wird.

Leipzig, den 1. Mai 1843.

Charles Beinhauer aus Hamburg.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Brühl Nr. 69/455.

J. J. Schwarz, Söhne & Comp.
aus Magdeburg u. Berlin,

Reichsstraße Nr. 55/579,
in der Nähe der Grimma'schen Straße, 1 Treppe hoch.
Leinene, wollene, baumwollene, seidene und
halbseidene Bänder, Sammetmanchesterbänder,
Spitzen, Schnüre, baumwollene Strickgarne,
rohe, gebleichte und gefärbte Twiste.

A. Guillaume et Co.,

Bijouterie-Fabrikanten
aus Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 55/579, 2 Etage.

Wm. Münch & Comp.,
Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart
Reichsstrasse Nr. 42/396.

Gletricitäts-Ableiter,

neueste Art von **Sommerröcken**, so wie Bourmus Anglais,
Schlaf- und Hausröcke werden zu den billigsten Preisen ver-
kauft in der alten Waage am Markte.

NB. Steppdecken aller Art von 2 Thlr. an.

Hierzu eine Beilage.

ih
be
sen
nä
Sa
ren

in
wi
fei

u.
2

rül
den
bie

cm
vor

B

ti
sche
D
fomi
W
B
Län
B.

frä

hü
Nr.
fort

der
fü
roe

So
un

sch
an
X
6
ju

n
v

c

c

c

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 8. Mai: **Nacht und Morgen**, roman-
tisches Schauspiel von Ch. Birch, Pfeiffer.

Dienstag den 9. Mai: **Die Tochter des Regiments**,
komische Oper von Donizetti.

Mittwoch den 10. Mai: **Der Weltumsegler wider
Willen**, abenteuerliche Posse in 4 Bildern mit Gesängen,
Tänzen, Zauberei, Gefechten u. s. w., nach dem Franz. von
W. Euden, Musik von W. Canthal und Andern.

Local-Veränderung.

Die Tuch-Handlung von Carl Otto Müller,

früher am Markte Nr. 16/1, befindet sich jetzt in der
Petersstraße Nr. 4.

Die **Weißnersche Strohhut-Fabrik** nimmt Strohhüte zum Bleichen und Verändern, sowohl im Brühl Nr. 28. Eckhaus, als auch in der Grimma'schen Str. Nr. 34 fortwährend an.

Bekanntmachung.


Das zum Hofrath Keessischen Nachlasse gehörige und in der langen Straße unter Nr. 20. allhier gelegene Grundstück soll durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft werden.

Leipzig, den 5. Mai 1843.

Dr. **Moriz Baumann.**

Haus-Verkauf.

Wegen Wegzug des Besitzers ist ein neu und gut gebautes Haus mit verhältnismäßig geringer Anzahlung zu verkaufen, und ist das Nähere bei Hrn. **Uff** in der Reichsstr. zu erfahren.

 Wir wiederholen hiermit die bereits am 1. Mai in diesem Blatte gemachte Anzeige, daß eine öffentliche Verkaufung von 30 bis 100 Stück schönen schweren fetten Ochsen den 22. d. M., von Vormittag 10 Uhr an auf unserm Rittergute zu Dornheim, 1/2 Stunde von Arnstadt, statt finden soll. Das Vieh besteht aus lauter junger 6 jähriger Waare, Boigtländer und Franken, und kann bis zum 3. Juni in Futter bleiben.

C. G. Schierholz & Sohn,
Auerbachs Hof Nr. 60.

Zu verkaufen billige große und kleine eiserne Geldkasten, Sporengäßchen Nr. 3/83 beim Schlossermstr. **Fischer.**

Ein Paar Zielenpferdegeschirre

nebst Zubehör, sehr gut gearbeitet und gehalten, desgleichen 1 Sattel, 1 Zaum, und verschiedene Stallrequisiten sind zu verkaufen Königsplatz Nr. 9, 2. Etage.

Universitätsstr. Neue Pforte Nr. 659. 2 Tr. ganz schwarze Tinte einzeln u. in Kanne billigst, schönste echte rothe u. blaue, bei **G. Frenzel.** Linirt auch fortwährend gr. u. kleine Handlungs-Bücher zc.

Die Pfeifen-Fabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin

empfehlen ihr assortirtes Lager von Stöcken, Pfeifen, Billard-Bällen und andern Drechslerwaaren. Sein Stand ist Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber, Eckbude am Markte.

Das Pianoforte-Magazin

von

J. G. Darnstädt,

sonst Fr. Bied,

Neumarkt, grosse Feuerkugel,

empfehlen sich mit einer Auswahl solid und dauerhaft gebauter Instrumente zu verhältnismäßig billigen Preisen.

Die

Berliner Meubles - und franz. Tapeten - Handlung

von

J. D. Engelmann,

Petersstrasse No. 13/80, 1 Etage,

empfehlen ihr durch neue Zufuhre aufs vollständigste assortirtes Lager feiner Mahagoni- und Polirander-Meubles aller Art. Die Preise werden so gestellt, daß auch Wiederverkäufer ihre Rechnung dabei finden.

Daß die Berliner Meubles schön und dauerhaft gearbeitet sind, beweist, daß selbst Tischlermeister Meubles von dort entnehmen, um ihr Magazin anzufüllen.

J. D. Junk aus Hamburg

bezieht die Leipziger Messe zum ersten Mal mit einem wohl assortirten Lager Mahagoni- und Jacaranden-Fournieren, und verspricht den Herren Abnehmern möglichst billige Preise.
Gr. Fleischberg. im goldenen Herz, Nr. 29.

Meissner & Comp.

empfehlen ein großes Commissionslager aller Gattungen sächsischer Geslechte zu billigsten Preisen: Brühl, Eckhaus Nr. 28.

Joh. Conrad Schmitt, Seifen- & Lichter-Fabrikant aus Ebersdorf,

empfehlen seine anerkannt gute reine Talg-Kern-Seife, und vorzüglich sparsam und hell brennende Lichter. Reichstraße Nr. 11/543, Kochs Hof gegenüber, im Hause des Herrn Baumeister **Rüstners Erben**, im Hofe rechter Hand.

Friedrich Reichert a. Tharandt

empfehlen sein reichhaltiges Lager von guten und dauerhaften Buchbinderpressen und aller Arten Stuhlgestelle, und sind in und außer den Messen beim Universitäts-Buchbinder **Streller** auf der Universitätsstraße Nr. 23 zu haben.

C. G. Schwarzenberg,

Lackirwaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von lackirten Blech- und Zinnwaaren aller Art, wie auch eine reichhaltige Auswahl von goldbronzirten Sachen mit Perlen-Stickerei, auch richtig angefertigte chemische, meteorologische und physikalische Instrumente von F. Greiner in Berlin. Sein Stand ist auf dem Markte in der 8. Budenreihe, Eingang dem Rathhause schräg über.

Eine Partie

weißer Piquee-Bettdecken

soll unterm Preise verkauft werden bei

J. G. Stengler, Grimm. Straße Nr. 24.

Das Lager weißer Schweizerwaaren
in glatt, fagonnirt und geflickt
aus der inländischen Manufactur

von Zwergern & Deffner
in **Novendburg b. Bodensee**

ist zur Messe wieder vollständig assortirt, und befindet sich
Salzgäßchen Nr. 8, 1. Etage bei
F. A. Herbolsheimer.

Die Knopfmacher-Waaren-Fabrik,

von
G. C. Zincke in Leipzig

hält Lager während der Messen:

Raschmarkt, Eckende an der Polizei.

Auch werden alle derartigen Aufträge während der
Messe dort angenommen und aufs schnellste besorgt.

Corsets für Damen.

Die Fabrik franz., engl. und Wiener Corsets
von **G. Lottner** aus Berlin

empfehlte sich diese Messe wiederum mit einer eleganten Aus-
wahl vorzüglich gut sitzender Corsets in allen nur möglichen
Sorten von nouvelle Stoffe et de la plus belle Façon, sowie
Stepp-Unterdecke neuester Art und Stepp-Bettdecken in elegan-
ter Auswahl. Der Verkauf ist Thomassgäßchen Nr. 11/111.
1 Treppe hoch.

**Wegen sehr baldiger Ueber-
nahme**

eines andern Geschäfts.

muß schleunigst ein Leinenwaaren-Lager für einen sehr
herabgesetzten Preis geräumt werden.

Feine Leinwand, die Webe zu 70 Ellen, zu 8,
9, 11 und 13 Thlr., und die feinste Oberhemden-Lein-
wand zu 16, 18 und 20 Thlr., wo jedes Stück 4 und
6 Thlr. unterm Fabrikpreise verkauft wird.

Feinste 2 1/4 Elle große Tischtücher à Stück 12 bis
15 Ngr., **2 3/4 Elle große 22 1/2 und 25 Ngr.**, und
5 3/4 Elle große feinste Taschentücher ohne Naht à Stück
1 2/3 Thlr., feine Tisch-Servietten à Stück 5 Ngr.

Rothe und blaue bebbreiter Bettrell à Elle 5 und
6 Ngr., **Inlett zu Deckbetten à Elle 3 1/2 und 4 Ngr.**,
roth und blau carrirtes Bettzeug à Elle 3 1/2 u. 4 Ngr.

1 feines Gedeck zu 6 Personen à 1 5/6 Thlr.,
ditto zu 12 Personen à 3 1/2 und 4 Thlr., feine Stu-
benhandtücher à Elle 2 1/2 Ngr., eine Partie starkes
Leinen, das Stück 40 Ellen, à 2 1/3 Thlr.

1 feines Damast-Gedeck zu 12 Personen
von 4 1/2 bis 12 Thlr., und 24 Personen verhältnißmäßig
eben so billig.

Schöne Weißgarn-Leinen und Haus-Leinen à Elle
4 Ngr.

NB. Auswärtige Aufträge werden nur franco mit Bei-
fügung des Betraags erbeten.

Bei größern Partien und Wiederverkäufern einen
Rabatt.

Der Verkauf ist

Ritterstraße Nr. 12688,

1 Treppe hoch links, im Hause der Lederhand-
lung von Herren **Weinholdt & Lange**, der Stadt
Waldmedy schräg über.

Sommerzeuge

zu Röcken und Beinkleidern empfiehlt in großer Auswahl

J. G. Stengler, Grimm. Str. Nr. 2/4.

Wattirte Bettdecken

mit reiner Baumwolle

verkauft fortwährend das Stück von 2 1/4 Thlr. an

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 51/56.



**Für Gartenlieb-
haber.**

Echte Pyramonten Gartenstühle stehen fort-
während zum Verkauf: Neutirchhof neben dem
Weinfaß.

Ankauf gebrauchter Blutegel.

Mit Genehmigung der Medicinal-Behörde wird hiermit be-
kannt gemacht, daß Blutegel, — sofort nach der Benutzung
— in der unterzeichneten Officin angenommen und mit 1/2 Ngr.
pr. Stück bezahlt werden, um sie zur **Pucht** zu verwenden.

R. S. Hofapotheke v. w. Adler.

Gärtnerstelle.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein Gärtner, welcher die
feine Blumencultur versteht, und über seine Willigkeit, Ehr-
lichkeit, Fleiß und Sittlichkeit Atteste beibringen kann. Nur
solche haben sich zu melden beim Hausmann, kl. Fleischer-
gasse Nr. 5.

Ein Bursche von 14—16 Jahren findet Beschäftigung:
lange Straße Nr. 19, 2 Treppen links.

Gesucht wird eine Köchin, welche ihr Fach vollkommen
versteht, Zeugnisse ihres guten Verhaltens, und daß sie längere
Zeit bei einer Herrschaft diente, vorzuzeigen hat und den ersten
Juni antreten kann.

Zu erfragen beim Hausmann, Königsplatz Nr. 10.

Eine geschickte Köchin von gesetztem Alter, welche bei Herr-
schaften gedient und Zeugnisse ihrer Fähigkeit und guten Ver-
haltens hat, kann sogleich eine Stelle bekommen. Nähere
Auskunft hierüber ist zu erfragen bei Hrn. **Bäcker Friedrich**,
Frankfurter Straße Nr. 50/1002.

Ein Handlungshaus in Rheinpreußen, welches
Nassau, Hessen, Rheinbaiern, Baden, Würtem-
berg und Rheinpreußen regelmäßig bereisen läßt,
wünscht noch die Muster einiger Manufacturwa-
ren gegen Provision beizuführen. Frankirte An-
träge unter E. A. besorgt die Exped. d. Blattes.

Ein seit 15 Jahren in Amsterdam wohnender Kaufmann,
welcher ganz Holland drei und vier Mal im Jahre bereist, sucht
einige Agenturen, gleichviel in welchen Artikeln. Zu erfragen
das Nähere bei **P. Koehlin & Söhne**, Hainstr. 339/1.

Stelle = Gesuch.

Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie, im Na-
machen, Schneidern und anderen weiblichen Arbeiten nicht un-
erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer Herr-
schaft in Leipzig eine Condition. Geneigte Offerten wird die
Expedition dieser Blätter an die **Suchende** schnell befördern,
worauf sie sich persönlich vorstellen wird.

Ein geistig gebildetes, streng moralisches Mädchen im 30. Le-
bensjahre, die treue Pflegerin ihres hochbejahrten Vaters, eines
allgemein geachteten Geistlichen, die in allem, was zur Füh-
rung einer feinen, anständigen Haushaltung gehört, sehr wohl

ih
be
ser
nä
E
ter

in
w
se

W
B

rül
der
bis

em
vor

unterrichtet und seit vielen Jahren geübt ist, sucht jetzt oder zu Johannis ein angemessenes, anständiges Unterkommen. Durch den Tod ihres Vaters aller ihrer Pflichten ledig, steht sie ganz allein völlig schutzlos in der Welt, die ihr fremd ist! Da sie selbst einiges Vermögen besitzt, steht sie nicht auf hohem Gehalt, wünscht nur eine gütige, würdige Behandlung! Jemand einer einzelnen geachteten Dame, die sie ihres mütterlichen Schutzes würdigte, würde sie sich mit der kindlichsten Liebe anschließen, ihr sehr gern in die fernste Heimath, auch ins Ausland folgen! Doch auch dem Haushalte eines achtbaren, bejahrten Herrn würde sie recht gern und mit der größten Treue und Sorgfalt vorstehen, auch die Pflege und Erziehung einiger Kinder übernehmen, wozu sie vorzüglich sich eignen würde, da sie sehr sanften Gemüths ist. Gütige Offerten erbitet man sich unter der Adresse: Herrn Lehrer H. in Z. abzugeben in der Pfarrwohnung zu Großweitschen bei Döbeln. Sollte es gewünscht werden, würde persönliche Bekanntschaft sehr bald, in einigen Tagen, wohl möglich sein, da die Entfernung von Leipzig nicht groß und das Mädchen jetzt frei ist.

Wesvermiethung.

Zu vermieten ist für künftige Michaelis und folgende Messen eine erste Etage als Waarenlager in der besten Wesslage, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör; desgleichen ein Hausstand. Zu erfragen Brühl Nr. 84/321, zweite Etage.

Wes = Vermiethung.

Zu vermieten ist für nächste Messen eine große schöne Erkerstube, welche sich auch für Einkäufer gut eignen würde. Burgstraße Nr. 5, 1. Etage vorn heraus.

Wesslocale jeder Art, in schönster Lage, empfiehlt zur Vermiethung **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Vermiethung. Ein freundliches mittleres Familienlogis nebst Garten ist wegen Wegzugs des jetzigen Miethers von Michaeli d. J. an auf der Lauchaer Straße Nr. 15 anderweit zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer daselbst zu erfragen.

Vermiethung.

In dem zur blauen Wähe genannten Grundstücke sind noch einige Familienwohnungen und Gartenabtheilungen, auch ein Local, zu einer Druckerei oder anderem Gewerbsbetrieb passend, zu vermieten durch

Adv. **Beuthner** sen., alte Burg Nr. 8.

Unter einer großen Auswahl Familienlogis zur Vermiethung ist in bester Wesslage nächste Johanni eine 4. Etage von 6 Stuben und vielem Zubehör, wo zugleich Wessvermietungen mit übernommen werden können. Dasselbe befindet sich in einem schönen Hause, hat neue, sehr bequeme und mit Gas beleuchtete Treppen. Näheres bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine helle trockene Niederlage. Das Nähere zu erfragen beim Hausmanne in der großen Feuerkugel.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis an ein paar stille Leute. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 2, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine Etube nebst Alkoven an einen oder zwei ledige Herren: Dresdner Straße Nr. 31, 2 Treppen.

Das Nachweisungs-Comptoir v. Ludw. Caspary,

Reichstraße Nr. 28,

hat fortwährend zu vermieten in Auftrag mehre Gewölbe für in und außer den Messen, erste Etagen zum Waarenverkauf, so wie auch verschiedene Familienlogis, Niederlagen, Wollböden, Hausstände etc.

Ein gut eingerichtete große Etage in der äußern Grimmaischen Vorstadt nebst Garten ist als Sommerwohnung zu vermieten und bei **W. Müller** zu erfragen auf der Expedition des Adv. **Müller**, Grimmaische Straße Nr. 24.

Concert = Anzeige.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird die rühmlichst bekannte Waldhornistin **Madama Schmidt** aus Coblenz u. **H. Rudolph** aus Potsdam bei ihrer Durchreise heute Montag den 8. Mai im **Schweizerhäuschen**, in Verbindung mit dem hiesigen Musikcorps, ein Concert zu geben die Ehre haben, wozu die Unterzeichneten ergebenst einladen. Anfang 3 Uhr. Eintrittspreis 2 1/2 Ngr.

Madame F. Schmidt. H. Rudolph.



Circus
der höheren Reitkunst und
Pferde-Dressur

von
Fr. Brilloff.

Montag den 8. Mai 1843. große Vorstellung der höheren Reitkunst. **Der Ueberfall bei Kalisch**, oder: die **seltene Freundschaft**. Große militairische Scene. Vorher ganz neue Scenen und Reittücke.

Anfang 8 Uhr.

Menagerie = Anzeige.

Die Menagerie ist von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr zum Besuch eröffnet, die Fütterung und Zahmheit-Productionen der Thiere finden drei Mal statt, die erste Vormittags um 11, die zweite des Nachmittags um 4, die dritte des Abends um 8 Uhr bei brillanter Beleuchtung. Der Schauplatz ist vor Reimers Garten.

Anton van Aken aus Rotterdam.

TIVOLI.

Heute Montag **Concert und Tanzmusik.**
C. Föld.

Heute Montag **Concert und Tanz**
in **Canterts Tanzsalon.**

Heute Montag **Gesellschaftstag** in
Stötteritz. **Schulze.**

Heute **Concert im Café français.**
Heute **Concert im Schweizerhäuschen.**

Heute **Concert in Sanssoussi** (früher Jänichs Kaffeegarten).
Das Stadtmusikchor.

Leipziger Feldschlößchen.
Heute **Fladen und Kaffeekuchen** in Portionen.
C. Gleichmann.

Wiener Saal.

Heute Montag **Concert und Tanz** **J. Lopitsch.**

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Tanz. **J. Kopitzsch.**

Petersschiessgraben.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Heute Abend ladet zu Beefsteak, Eierspeisen, sowie zu Lüsschener Bier ergebenst ein. **Einborn, 3 Mohren.**

Heute zu Schweinsknöchelchen und Rindsen bittet um zahlreichen Besuch **Serhardt in Reudnitz.**

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Rindsen und Sauerbraten ergebenst ein **Wilhelm Besser,**
Magazingasse, sonst gen. Stadtpfeifergäßchen, Nr. 3.

Aufforderung. Alle, welche mit dem am 12. Februar a. e. allhier mit Tode abgegangenen Herrn Hofrath Rees in Geschäftsverbindung gestanden haben, werden ersucht, sich nunmehr an den unterzeichneten Bevollmächtigten der Erben des Verstorbenen zu wenden.

Leipzig, den 5. Mai 1843.

Dr. Moriz Baumann.

Zwei Achtel-Loose 23. K. S. Landes-Lotterie 5. Classe, als: Nr. 5113, 5119, sind verloren worden; der Finder wird gebeten, solche gegen eine kleine Belohnung Nicolaisstr. Nr. 17. abzugeben.

Verloren wurde $\frac{1}{8}$ Loos 5. Classe 23. Lotterie von Nr. 28896, vor dessen Ankauf hiermit warnt **J. D. Ebesing.**

Verloren wurde am 1. Mai auf dem Laubchenwege bis in den kl. Ruchengarten ein feines Schnupstuch mit blau und weißer Stickerei. Gegen Belohnung abzugeben Schloßgasse Nr. 1, 2 Tr.

* 20 Ngr. Belohnung erhält derjenige, welcher die 2 davon geflohenen Gimpel-Tauben zurück bringt, gezeichnet schwarz mit braunem Kopf und Brust: Halle'sches Gäßchen Nr. 2/446.

Verloren wurde am Sonnabend ein Geldbeutel mit $1\frac{1}{3}$ Thlr. und 3 Zeichen. Gegen Belohnung abzugeben im Radlergewölbe am Naschmarkt.

Vermählungs-Anzeige.

Adolph Böttger.

Cäcilie Böttger geb. Koch.

Bremen und Leipzig, den 6. Mai 1843.

Heute Morgen verschied sanft nach langen Leiden unser innigstgeliebter und unvergesslicher Gatte, Vater, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, **S. E. Vortius**, in seinem 39. Altersjahre. Der treffliche und liebevolle Character des Verewigten macht uns seinen Verlust zu dem schmerzlichsten Ereigniß. Leipzig, den 7. Mai 1843.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

D. G. — Soblis. — Rosenthalhor. — 6 Uhr.

Guttenberg. 36. Zug, weiß: E 6 — D 7.

Einpassirte Fremde.

Ulbrecht, Mad., v. Hall, Serberggasse 50.
 Achner, Kfm. v. Merseburg, Stadt Wien.
 Arpelt, Brauer v. Acherleben, g. Elefant.
 Ahrend, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Arnim, Partic. von Berlin, Hotel de Russie.
 Alberty, Mad. v. Granden, Hotel de Baviere.
 Benninghaus, Püttenw. kl. bes. v. Thale, gr. Blumenberg.
 Berolzhauser, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Bartsch, Kaufm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Boulognot, Fabrikant v. Prag, Hot. de Prusse.
 v. Brannschig, Officier v. Merseburg, Hotel de Baviere.
 Böhme, Dekon. v. Nizendorf, St. Wien.
 Bach, Kfm. v. Buchholz, und
 Bahr, Frau Jasp v. Soblis, St. Berlin
 Bruggemann, Kfm. v. Altenau, Palmbaum.
 Wärtlein, Fabr. v. Kronach gr. Fleischberg. 5.
 Bie, Kfm. v. Breslau, Brühl 61.
 Bieder, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Baumann, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstr. 26.
 Cohn, Kfm. v. Wismarsch, Brühl 57.
 Chitop, Kfm. v. Erwinhof, Palmbaum.
 Cohn, Buchhdlr. v. Berlin, Universitätsstr. 19.
 Debold, Kfm. v. Aachen, und
 Degentolb, Fabrikbes. nebst Fam., v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Dreyer, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien.
 Dreiter, Buchhdlr. v. Wankler, gr. Fürstencoll.
 Dürr, Calcul. v. Dresden, Serberg. 15.
 Döring, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
 Dillon, Buchhdlr. v. Stillagenstadt, Nicolaisstr. 31.
 Eisele, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstr. 26
 Fröhlich, Buchhdlr. v. Paris, Universitätsstr. 13.
 v. Feilich, Part. v. R. nschau, St. Mailand.
 Fortran, Gutsbes. v. Gräfenhain, Palmbaum.
 Fischer, Kfm. v. Limbach, Hotel de Baviere.
 Frank, Partic. v. Granden, und
 Frigisch, Justizcommiss. n. Fam., v. Halle, Hotel de Baviere.
 v. Grimmstein, Licut. v. Erfurt g. de Prusse.
 Grahl, Amtm. n. Fam. v. Dahien, g. de Pol.
 Gerold, Buchhdlr. v. Wien, Neumarkt 35.
 Hofmann, Kfm. v. Gera, Katharinenstr. 8.
 Deutsch, Kfm. v. Aachen, Stadt Wien.
 Herrmann, Pfarrer v. Gr. Söckig, und
 Hauffe, Dekon. v. Jüterbog, Palmbaum.

Hermann, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 12.
 Hoffmann, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 55.
 Hertner, Fabr. v. Reichenberg, Palmbaum.
 Hake, Amtm. v. Halle, schwarzes Kreuz.
 Helm, Waser v. Gera, blaues Ros.
 Heilborn, Part. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Heidenreich, Oberamt. v. Krasdorf, und
 Hornikel, Oberamt. von Gr. Weisand, Hotel de Pologne.
 Hüschel, Banq. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Huchage, Kfm. v. Reher, und
 Hopp, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Jeger, Buchhdlr. v. Braunschweig, Paulinum.
 Jacobson, Kfm. v. Walthow, Hall. Gäß. 10.
 Alzeberg, Mad. v. Freibergsdorf, schw. Kreuz.
 Kiebling, Goldarb. v. Astenburg, Petersstr. 1.
 Krebs, Buchhdlr. v. Aichaffenburg, Reum. 24.
 Kaim, Kfm. v. Redwitz, blaues Ros.
 Kasper, a. m. v. Montjole, Petersstraße 7.
 Kiesewitz, Kfm. v. Arnstadt, Brühl 60.
 Klingner, Papierfabr. v. Leubetha, Petersstr. 26.
 Krebs, Kfm. v. Frankf. a/M., G. imm. Str. 24.
 Kunzler, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 33.
 Krede, Kfm. v. Bielefeld, gr. Fleischberg 5.
 v. Klänge, Geh. Rath v. München, und
 Klöpffer, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Levy, Kfm. v. Eckartsberga, Serberg. 67.
 Lindner, Buchhdlr. v. Berlin, Nicolaisstr. 13.
 L. ykauf, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 55.
 Lazarus, Kfm. v. Pinne, Brühl 53.
 Lessing, Kfm. v. Düsseldorf, gold. Kranich.
 Lesser, Kfm. v. Gelm, Hall. Gäßchen 10.
 Lesser, Buchhdlr. v. Aitona, gr. Fürstencoll.
 v. Mandelsloh, Postsecr. v. Halle, schw. Kreuz.
 Michaelis, Kfm. v. Halle, Serberggasse 50.
 Meyer, Buchhdlr. v. Braunschweig, Magazing. 25.
 Moschnitow, Kfm. v. Moskau, Gewandg. 4.
 Meyer, Goldarb. v. Potsdam, Reichstr. 46.
 Mempel, Kfm. v. Arnstadt, Brühl 60.
 Meitin, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 55.
 Möhting, Fabrikbes. v. Schlackenwalde, und
 Müller, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Blumenb.
 v. Nostitz-Ballwitz, Excellenz, Kriegsminister nebst Gem., v. Dresden, Hotel de Baviere.
 v. Nostitz, Notar v. Dresden, St. Hamburg.
 Nitso, Geometer v. Halle, schw. Kreuz.
 Ortmann, Partic. nebst Gem., von Dresden, schwarzes Kreuz.

Ofent, Prof. v. Würzburg, Rhein. Hof.
 Dellermann, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
 Dierroth, Reg. Rath v. Magdeburg, gr. Blumenb.
 Pöhlmann, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenb.
 Pöpsch, Oberamt. v. Froburg, g. de Prusse.
 Prinz, Kfm. r. A. thentkirchen, und
 Pallarini, Marquis, v. München, g. de Bav.
 Porst, Kfm. v. Adorf, gold. Arm.
 Paulig, Fabr. v. Sommerfeld, g. Elefant.
 Runge, Rittergutsbes. v. Wittstock, St. Wien.
 Reimold, Kfm. v. Berlin, St. Mailand.
 Rubach, Buchhdlr. v. Berlin, Augusteum.
 v. Rochow, Officier von Merseburg, und
 v. Rosenfeld, v. p. m. n. Fam. v. Hohburg, Hotel de Baviere.
 Rainer, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
 Keller, Kunsthdlr. v. München, g. de Prusse.
 Schmidt, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenb.
 Schmidt, v. v. Altdorf, Hotel de Prusse.
 Sprinaer, Stifte-Secret nebst Familie von
 W. f. n., Hotel de Pologne.
 v. Schönborn Part. v. Granden,
 Steingold, Kaufmann v. Berlin, und
 Steiner, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.
 v. Schönberg, Part. v. Dresden, und
 v. d. Schulenburg, G. ä. n. v. Burgstedenungen, Hotel de Baviere.
 F. hent und
 Schulz, Kf. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 55.
 Schmidt, Ba. r. v. Reichenberg, und
 Schubert, Prof. v. Dresden Palmbaum.
 Schönheim, Kfm. v. Jerdh, Nicolaisstr. 31.
 Schönberg, Geometer v. Halle, schw. Kreuz.
 Snowdon, Buchhdlr. v. Berlin, und
 Schneider, Kunsthdlr. nebst Gem., v. München, Hotel de Prusse.
 Schünemaan, Buchhdlr. v. Bremen, Reum. 34.
 Schmeider, Fabr. v. Meerane, Goldschm. 5.
 Schnabel, Kfm. v. Redwitz, blaues Ros.
 Thienemann, Buchhdlr. v. Göttingen, Universitätsstr. 10.
 Uhlig, Dekon. v. Lauchstädt, blaues Ros.
 Voigt, Oberamt. v. Dicken, Hotel de Baviere.
 v. Belthheim, Excellenz, Minister, von Braunschweig, gr. Blumenberg.
 Wolf, Banq. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Winkler, Banq. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Wallerstein, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstr. 31.

Redaction Druck und Verlag von G. W. Meißner.